

ÜBERSETZUNGKÖNIGREICH BELGIEN
-----GUTACHTEN 34.238/2
DER GESETZGEBUNGSABTEILUNG
DES STAATSRATES

Der STAATSRAT, Gesetzgebungsabteilung, zweite Kammer, der am 11. Oktober 2002 von dem Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales der Deutschsprachigen Gemeinschaft gebeten wurde, innerhalb einer Frist von höchstens drei Tagen ein Gutachten über einen Vorentwurf eines Dekrets "zur Zustimmung zum Kooperationsabkommen zwischen dem Föderalstaat, der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft und der Flämischen Gemeinschaft vom 30. April 2002 über das geschlossene Zentrum für die zeitweilige Unterbringung minderjähriger Straftäter" abzugeben, hat am 16. Oktober 2002 folgendes Gutachten abgegeben :

Gemäß Artikel 84, Absatz 1, Nr. 2, der koordinierten Gesetze über den Staatsrat, eingefügt durch das Gesetz vom 4. August 1996, müssen in dem Begutachtungsantrag die besonderen Gründe angegeben werden, die dessen dringenden Charakter nachweisen.

In dem Begutachtungsantrag wird die Dringlichkeit dadurch begründet,

"... dass das Zentrum Jugendliche bereits seit dem 1. März 2002 aufnimmt und eine juristische Basis zur Einsetzung einer ambulanten Equipe vorhanden sein muss für den Fall, dass ein Jugendlicher aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft dort untergebracht wird, ...".

*

* *

Die Gesetzgebungsabteilung des Staatsrates verweist auf das Gutachten 33.367/3 über einen Vorentwurf eines Dekrets "houdende goedkeuring van het samenwerkingsakkoord tussen de Federale Staat, de Duitstalige Gemeenschap, de Franse Gemeenschap en de Vlaamse Gemeenschap betreffende het gesloten centrum voor voorlopige plaatsing van minderjarigen die een als misdrijf omschreven feit hebben gepleegd", abgegeben am 13. Mai 2002, in dem es heißt :

"Wat de elementen betreft opgesomd in artikel 84, tweede lid, van de gecoördineerde wetten op de Raad van State, zijn bij het ontwerp geen opmerkingen te maken.".

Die Kammer setzte sich zusammen aus

den Herren	Y. KREINS,	Kammervorsitzender,
	J. JAUMOTTE,	Staatsräte,
Frau	M. BAGUET,	
den Herren	J. KIRKPATRICK,	Beisitzer der Gesetzgebungsabteilung,
	F. DEHOUSSE,	
Frau	B. VIGNERON,	Kanzler.

Der Bericht wurde von Frau P. VANDERNACHT, Auditor, vorgelegt. Das Referat des Koordinationsbüros wurde von Frau A.-F. BOLLY, Referendar, abgefaßt und dargelegt.

DER KANZLER,

DER VORSITZENDE,

B. VIGNERON

Y. KREINS

DAS Gutachten wurde unter der Aufsicht von Frau W. VOGEL, Auditor, übersetzt.

DER HAUPTKANZLER,

D. LANGBEEN.